

Anmeldung und weitere Informationen

Kosten:

10,00 € je Schüler
200,00 € Mindestpreis

12,00 € je Erw.
200,00 € Mindestpreis

Mail:

info@denk-mal-dresden.de

Telefon

0351 646 54 54

Anmeldung

über die Besucheranmeldung auf der Homepage der Gedenkstätte
(www.bautzner-strasse-dresden.de)

Weitere Fragen oder gruppenspezifische Wünsche und Anliegen besprechen wir gern mit Ihnen im Vorfeld.

»Gefängnis DDR« - Projektvorstellung

Von **Katrin Thiel** und **Heiko Neumann**

Die Gedenkstätte Bautzner Straße bietet das Schülerprojekt »Gefängnis DDR« an, welches im Rahmen von fünf Zeitstunden an der Gedenkstätte durchgeführt wird. Die Inhalte des Projektes richten sich an SchülerInnen ab Klassenstufe 9 aller Schularten und erstrecken sich auf:

- a) Führung durch die Gedenkstätte
- b) Filmanalyse zur Perspektive der MfS-Mitarbeiter
- c) Quellenanalyse (u.a. Akten ehem. Häftlinge)
- d) Zusammenfassung und Reflexion des Projekttag

Im ersten Schritt lernen die SchülerInnen mittels einer Führung die MfS-U-Haftanstalt (1954-1989) und die Räume der MfS-Bezirksverwaltung kennen. Inhaltlich vertieft und multiperspektivisch erweitert werden die vorangegangenen Eindrücke durch einen Dokumentarfilm zu den Sichtweisen und Motivationen ehemaliger MfS-Mitarbeiter (ca. 25 Minuten). Daran angeschlossen wird eine Quellenarbeit (ca. 90 Minuten). Bei dieser werden Kopien originaler MfS-Akten ehemaliger Häftlinge der

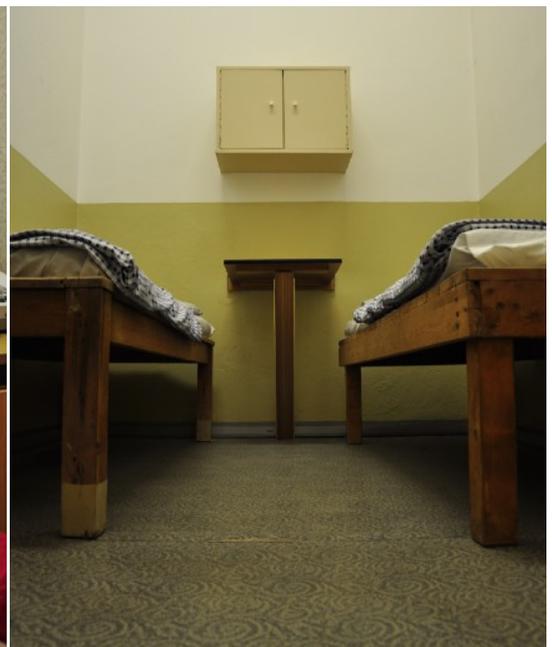
"Mein erster Eindruck vom Zellenhaus, das hat mich beeindruckt, ich dachte, ich komme auf ein Schiff. Wie hoch man da schauen konnte und die Absperrgitter dazwischen, also die Drahtnetze, damit da niemand runterspringt und die vielen Zellen. Das war ein sehr deprimierender Eindruck."

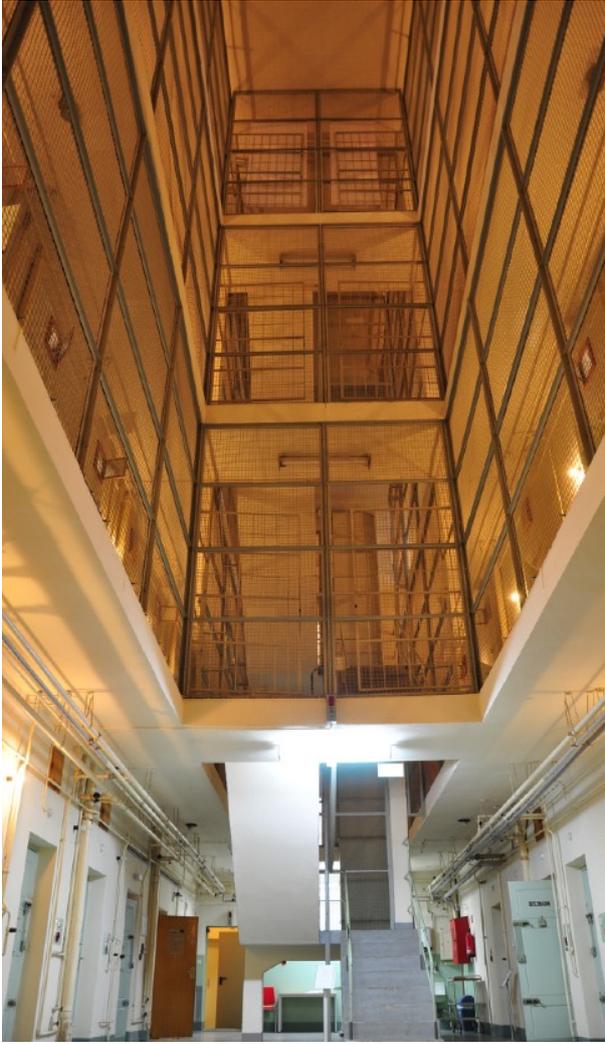
Günther Werner

(1962 in der MfS-U-Haft Bautzner Straße Dresden), in: Werner, Günther: Interview-Transkription im Archiv der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, Interview vom 9.5.2012.

Bautzner Straße, weitere zeitgeschichtliche Dokumente und Fotos bearbeitet. Die Quellenarbeit zielt dabei auf die Themenbereiche Haftgründe, Verhaftungssituationen, Einstellungen zur DDR, Strafmaße und letztlich auf das Selbstbild der DDR bzw. deren Rechtfertigung für die Festnahme politischer Häftlinge ab. Abschließend werden die Ergebnisse des Projekttag zusammengefasst und reflektiert.

Die Anmeldung zum Schülerprojekt erfolgt über das Online-Anmeldeformular der Gedenkstätte Bautzner Straße.





Lernziele:

kognitiv (Wissen):

Schüler kennen den Umgang des SED-Staates mit Andersdenkenden anhand des Untersuchungshaftregimes des MfS. Sie gewinnen einen Einblick in die Motivation ehemaliger MfS-Mitarbeiter sowie in die Haftgründe, Haftumstände und in die Vernehmungspraxis gegenüber den MfS-U-Häftlingen.

psychomotorisch (Kompetenz):

Die Schüler übertragen ihr Wissen im Umgang mit bereits bekannten Quellenarten auf die Spezifika der MfS-Unterlagen. Hierbei lernen sie, den historischen Ort als Quelle sowie einen Dokumentarfilm mit ihrer schriftlichen Quellenarbeit zu verbinden.

affektiv (Werte):

In der Auseinandersetzung mit dem Hafthaus und den exemplarischen Quellen zur Festnahme und Urteilsbegründung erkennen die Schüler den menschenrechtsverletzenden Charakter des autoritären SED-Regimes. Anhand einzelner Schicksale werden sie für die Feindbildkonstruktion der sozialistischen Weltanschauungsdiktatur sensibilisiert.

Empfohlene Vorbereitung:

Grundwissen zum Ost-West-Konflikt: Systemwettbewerb und Bedeutung für Deutschland

Grundwissen zur DDR-Geschichte: SED-Einparteiensherrschaft und Deutsch-Deutsche-Grenze

Das MfS und die SED: „Schild und Schwert der Partei“ - was war die „Stasi“?

Ablauf (fünf Zeitstunden):

90 Minuten: Führung durch die Gedenkstätte

40 Minuten: Filmanalyse

90 Minuten: Quellenanalyse und Auswertung

20 Minuten: Zusammenfassung und Reflexion

